

Paulusbrief-Vorlage: Klimafasten 2022


„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in der Paulus Gemeinde können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2022 **im Gemeindebüro und beim Gottesdienst** erhältlich oder kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen werden. 

Auftakt -Veranstaltung am Montag, den 28. Februar **17.00 bis 18.30 Uhr im Salon des Gemeindehauses**

Wir treffen uns dort zum individuellen Start in die Fastenzeit und teilen unser Wissen sowie eine leckere Fastensuppe. Ich freue mich, Ihnen dort zu begegnen! Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Antje Fiebing antje.fiebing@gmail.com oder im Gemeindebüro.

Es gelten die 2 G Regeln und die max Teilnehmerzahl von 10 Personen.

Ihre Antje Fiebing
Klimaschutzbeauftragte